



KNRBB-Gemeinschaftsstand im CityCube B auf der InnoTrans 2018.

KNRBB GmbH InnoTrans 2018 – ein Resümee

Nach einer langen und intensiven Messe-Vorbereitung mit vielen Terminen und Abstimmungen war es dann für viele bereits am 17. September soweit, der Auftakt zum Mega-Bahnevent „InnoTrans 2018“:

Am Vorabend der InnoTrans 2018 hatten das Railway Business Forum (Warschau) und die KNRBB GmbH gemeinsam für ihre Mitglieder sowie hochrangige Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung einen „Polish-German Railway Business Evening“ organisiert. Über 160 Firmenvetreter und Gäste aus Deutschland, Polen, Österreich und Schweden folgten der Einladung in die Skylounge im „ewerk“ und genossen über den Dächern von Berlin-Mitte das entspannte Networking mit internationalen Partnern bei bestem Wetter, Essen und Musik. Am Nachmittag hatten das Railway Business Forum und die KNRBB GmbH

bereits zu einer deutsch-polnischen Konferenz „Investitionen in die Eisenbahninfrastruktur in Polen und Deutschland“ in die Bügelbauten des Berliner Hauptbahnhofs geladen. Über 70 deutsche und polnische Teilnehmer, darunter auch hochrangige Verkehrspolitiker und Experten, nahmen an dieser Veranstaltung teil. Das war ein spannender und zugleich schöner Auftakt zur InnoTrans 2018.

Gemeinsam mit den Partnern

Auf der InnoTrans selbst hatte die KNRBB GmbH mit weiteren sieben Netzwerkpartnern traditionell einen

Messestand auf dem Berlin-Brandenburger Gemeinschaftsstand im CityCube. Der 50 qm große Messestand war Anlaufpunkt für zahlreiche Netzwerkpartner sowie interessierte Firmenvetreter und wurde als Kommunikationsplattform rege genutzt. Neben vielen deutschen Partnern gaben sich auch internationale Gäste aus China, Frankreich, Großbritannien, Österreich, Polen, Schweden und USA beim KNRBB-Stand sprichwörtlich „die Klinke in die Hand“. Neben dem Netzwerken wurde über aktuelle Vorhaben gesprochen und sich zu neuen Projektideen ausgetauscht.

Neue Kontakte

Die Sichtbarkeit der KNRBB GmbH mit ihren Netzwerkpartnern auf der InnoTrans 2018 führte zu vielen neuen –

auch internationalen – Kontakten: Konkret konnte die KNRBB GmbH während der 4-tägigen Messe insgesamt vier Partner, zwei polnische und zwei schwedische, zur Zusammenarbeit mit unserem KNRBB-Netzwerk gewinnen. SITK ist der polnische Verband von Ingenieuren der Verkehrstechnik, welcher ebenfalls den internationalen Austausch sucht und mit unserem international ausgerichteten KNRBB-Netzwerk einen verlässlichen und erfahrenen Partner gefunden hat. TABOR, eine von der UTK zertifizierte Stelle für Schienenfahrzeuge, sieht Schnittmengen mit unseren Netzwerkpartnern und freut sich ebenfalls auf neue Impulse, die aus internationalen Kooperationen resultieren. Aus Schweden konnten wir P&N-Consult AB als Kooperationspartner gewinnen. In der internationalen Zusammenarbeit zwischen der KNRBB GmbH und den nordischen Ländern sieht P&N-Consult AB ein großes Potential – für beide Seiten. Die schwedische Firma AMTAB hat inno-



Dr. Maciej Andrzejewski (Institut TABOR) und Heike Uhe (KNRBB GmbH) vereinbaren Zusammenarbeit.



Ralf Meinsen (GF KNRBB) und Werner Nüchterlein (P&N Consult AB aus Schweden) schließen einen Kooperationsvertrag.

vative Produktideen und beabsichtigt ebenfalls, mit dem Netzwerk der KNRBB GmbH zu kooperieren. Das sind einige konkrete Ergebnisse, welche die KNRBB als internationales Netzwerk der Schienenverkehrstechnik und somit „Türöffner“ für internationale Kooperationen für Unternehmen der Hauptstadtregion stärken. Es gab noch viele interessante Gespräche, die Potentiale für weitere Kooperationen und Projektansätze aufzeigen. Um diese zu heben, bedarf es aber noch einer sorgfältigen und intensiven Messenachbereitung. Das Feedback vieler anderer Netzwerkpartner und Firmen aus Berlin-Brandenburg zum Mega-Event ist weitgehend einhellig: Die InnoTrans hat sich gelohnt und ist und bleibt ein „place to be“ der Akteure der Bahnbranche.

Ralf Meinsen,
Geschäftsführer KNRBB GmbH

FOTOS: KNRBB

